



INFORMATIONEN RUND UM
DEN FEHMARNBELT-TUNNEL

**Informationen für
Gastgeber und Gäste**

ostsee

Schleswig-Holstein
Der echte Norden







INFORMATIONEN KOMPAKT

Der Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (OHT) ist Interessensvertreter der Ostseeküste Schleswig-Holsteins. In dieser Funktion setzt sich der OHT für die Belange der Region bei den Planungen für den Fehmarnbelt-Tunnel und der Schienen- und Straßenanbindungen ein. Ziel ist es, den größtmöglichen touristischen Nutzen aus dem Gesamtprojekt zu ziehen und die möglichen Belastungen zu minimieren.

Die vorliegende Broschüre soll Gästen, Vermietern und Anwohnern grundlegende gebündelte Informationen zum Tunnel sowie zur Schienen- und Straßenanbindung auf deutscher Seite bieten. Außerdem wird auf weiterführende Informationen der direkten Ansprechpartner für die jeweiligen Bauvorhaben hingewiesen, die Sie auch unter www.fehmarnbelt.ostsee-sh.de erhalten.



DIE BEDEUTUNG DES TOURISMUS AN DER OSTSEE SCHLESWIG-HOLSTEIN

-  Die Ostsee Schleswig-Holstein hat eine Bekanntheit von 80% bei der deutschen Bevölkerung und genießt hohe Sympathiewerte (68%)
Quelle: Destination Brand 2012, IMT
-  Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in der Region (77.160 Vollzeitbeschäftigte)
Quelle: Wirtschaftliche Kennzahlen 2012, IMT
-  Der Kreis Ostholstein hat die zweithöchste Tourismusintensität in Schleswig-Holstein
-  Die Länge der Küste zwischen Flensburg und Lübeck beträgt 384 km

WARUM WIRD DER FEHMARNBELT-TUNNEL GEBAUT?

Am 3. September 2008 unterschrieben die Verkehrsminister von Deutschland und Dänemark einen Staatsvertrag zur Errichtung und zum Betrieb einer festen Fehmarnbeltquerung. Mit dem Fehmarnbelt-Tunnel wird eine feste Direktverbindung zwischen Skandinavien und Kontinentaleuropa entlang der kürzesten Strecke realisiert.

Die Reisezeit zwischen Kontinentaleuropa und Skandinavien wird sich durch die neue Verbindung erheblich verkürzen. Während die derzeitige Fährüberfahrt 45 Minuten dauert, werden Zugpassagiere durch den Fehmarnbelt-Tunnel nur sieben Minuten benötigen, Autofahrer etwa zehn. Die Dauer einer Zugfahrt zwischen Hamburg und Kopenhagen verkürzt sich von ca. viereinhalb auf deutlich unter drei Stunden.

Die feste Verbindung eröffnet damit Perspektiven für den verstärkten Austausch und eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Forschung und Kultur.



Die Abschnitte der drei Vorhaben Tunnel, Schiene, Straße



ÜBERBLICK TUNNELBAU

Der Fehmarnbelt-Tunnel wird zwischen der deutschen Insel Fehmarn und der dänischen Insel Lolland verlaufen. Er wird etwa 18 km lang sein und kombiniert eine vierspurige Bundesfernstraße und eine zweigleisige elektrifizierte Bahnstrecke.

Die neue Verbindung wird als Absenktunnel unter dem Meeresboden verlaufen. Für den Bau wird am Meeresboden zunächst ein Tunnelgraben ausgehoben. In diesen Graben werden dann einzelne Tunnелеlemente abgesenkt und miteinander verbunden. Ein Standardelement ist 217 Meter lang und wiegt rund 73.000 Tonnen.

Bauarbeiten auf Fehmarn

| | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr | 4. Jahr | 5. Jahr | 6. Jahr | 7. Jahr |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Herstellung Arbeitshafen und Baustelleneinrichtung | ■ | | | | | | |
| Tunnel in offener Bauweise, Rampen und Portalgebäude | | ■ | ■ | ■ | ■ | | |
| Ingenieurbauwerke (z. B. Brücken) | | ■ | ■ | ■ | | | |
| Erd-, Straßen und Bahnbauarbeiten | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Ausbau Tunnel (Entfernung Absenkausrüstung, Ballastbeton, Fugen) | | | ■ | ■ | ■ | | |
| Straßentunnelausrüstung | | | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Eisenbahnausrüstung | | | | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Test- und Probetrieb Tunnel | | | | | | | ■ |

Quelle: Femern A/S



Nach Abschluss der Genehmigungsverfahren auf deutscher und dänischer Seite soll mit dem Bau begonnen werden. Der Großteil der Bauarbeiten findet auf See und auf der dänischen Seite (z. B. die Herstellung der Tunnelelemente) statt. Die Aushubarbeiten des Tunnelgrabens direkt vor der Küste Fehmarns werden außerhalb der touristischen Hochsaison durchgeführt. Auf Fehmarn selbst wird eine Baustelle in der Nähe des Tunneleingangs zwischen Marienleuchte und Puttgarden eingerichtet.



Weitere Informationen finden Sie ab Seite 13 und in der Baustellenbroschüre von Femern A/S unter <http://www.femern.de/material-folder/documents/2014/die-baustelle-auf-Fehmarn.pdf>



Beispielhafte Darstellung der Baustelle auf Fehmarn



ÜBERBLICK SCHIENE

Die Deutsche Bahn AG wurde vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beauftragt, eine leistungsfähige Schienenanbindung von Lübeck nach Puttgarden zu planen – eine 88 Kilometer lange, zweigleisige, elektrifizierte und moderne Anbindung an den Fehmarnbelt-Tunnel.

Um auf die Belange, Wünsche und Anmerkungen der Anwohner und Betroffenen vor Ort einzugehen, führte das Land Schleswig-Holstein für die Schienenanbindung ein Raumordnungsverfahren durch. Das Ergebnis: Statt des ursprünglich geplanten Ausbaus der bestehenden Trasse wird eine überwiegende Neubaustrecke geplant, die zahlreiche Bäderorte und Gemeinden in der Region umfährt.

Die Planungen für die Schienenanbindung sind umfangreich. So müssen für das Genehmigungsverfahren zahlreiche Gutachten und Sonderuntersuchungen durchgeführt werden. Dazu zählen auch detaillierte Umweltbetrachtungen, Bodenuntersuchungen sowie Emissionsberechnungen.

Gut für Ostholstein! Die Züge werden künftig mit Elektroantrieb fahren – mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt: weniger Feinstaub, keine Abgasemissionen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.anbindung-fbq.de

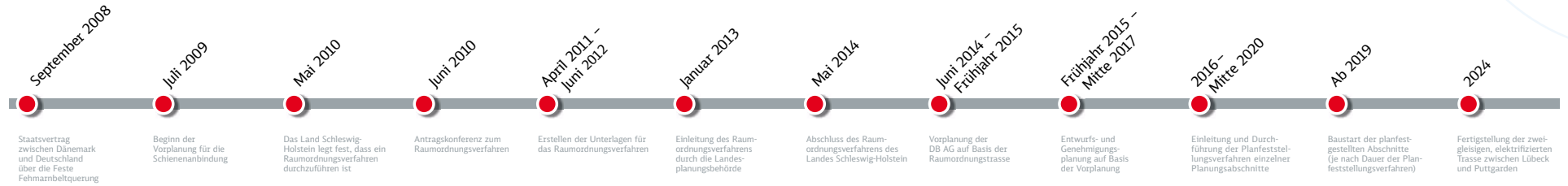


Fehmarnsundbrücke, Quelle: DB/Günter Jazbec



Die Trassenvariante der Vorplanung (Stand: März 2015)

DIE PLANUNGS- UND VERFAHRENSCHRITTE



Quelle: Deutsche Bahn AG

A ÜBERBLICK STRASSE

Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein (LBV-SH), Niederlassung Lübeck plant den Ausbau der B207 zwischen Heiligenhafen Ost und Puttgarden.

Die B 207 soll vierstreifig mit Standstreifen auf 16,3 km Länge ausgebaut werden. Durch den Ausbau mit getrennten Fahrbahnen je Fahrtrichtung werden die Verkehrsqualität und insbesondere die Verkehrssicherheit aufgrund des in weiten Strecken fehlenden Gegenverkehrs und der besseren Überholmöglichkeiten gesteigert. Ein Ausbau der Fehmarnsundquerung wird im Rahmen dieses Projektes nicht realisiert. Dies erfolgt in einem eigenen, eng mit der Deutschen Bahn AG abzustimmenden Planungsprozess.

A

Im Zuge des Ausbaus der B 207 werden die Brückenbauwerke im Streckenverlauf fast alle erneuert. Dabei werden die Anschlussstellen Großenbrode und Burg an die ausgebaut Bundesstraße angepasst. Die Teilanbindung bei Avendorf auf Fehmarn wird zu einer vollständigen Anschlussstelle ausgebaut.

In Fahrtrichtung Fehmarn werden am Rampenfuß der Fehmarnsundbrücke auf dem Festland die vier Fahrstreifen auf den Bestand (2 Fahrstreifen) zurückgeführt und auf Fehmarn nördlich von Strukkamp wieder auf vier Fahrstreifen aufgeweitet.



Übersichtslageplan vierstreifiger Ausbau der B 207 zwischen Heiligenhafen Ost und Puttgarden ohne Fehmarnsundquerung



Der Planfeststellungsbeschluss und die damit einhergehende Erlangung des Baurechtes werden 2015 erwartet. Im Anschluss werden die straßenbaulichen und landschaftspflegerischen Ausführungspläne, das sind die Detailpläne und Unterlagen wie z. B. Fahrbahndeckenhöhenpläne, Schachtlisten, Konstruktionszeichnungen für Brückenbauwerke oder Amphibienleiteinrichtungen, die die bauliche Umsetzung der Maßnahme ermöglichen, erstellt. Der Baubeginn selbst ist abhängig von möglichen Klage- und Vergabeverfahren sowie der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel.



Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.lbv-sh.de

Bauarbeiten auf dem Festland

| | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr | 4. Jahr | 5. Jahr |
|-----------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| B 207 | | ■ | ■ | ■ | |
| Anschlussstelle Großenbrode | | | ■ | | |

Bauarbeiten auf Fehmarn

| | | | | | |
|--------------------------|--|---|---|---|---|
| B 207 | | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Anschlussstelle Avendorf | | | ■ | | |
| Anschlussstelle Burg | | | | ■ | |
| Puttgarden | | | ■ | ■ | |

Quelle: Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein

HÄUFIGE FRAGEN

❓ Was bedeuten die Tunnelbauarbeiten für mich als Urlauber oder Bewohner auf Fehmarn?

Fehmarn bleibt auch während des Tunnelbaus eine attraktive Urlaubsinsel. Vom Bau des Tunnels wird man nur sehr wenig mitbekommen, so dass Sie auf der gesamten Insel weiterhin Ihren gewohnten Aktivitäten nachgehen und sich hier erholen können. Die Baustelle selbst wird von Puttgarden und Marienleuchte aus kaum zu sehen sein. Nur im unmittelbaren Umfeld der Baustelle wird es zu einer gewissen Lärmentwicklung kommen. Diese muss sich aber immer im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bewegen. Staubentwicklung auf der Baustelle wird bei besonderer Trockenheit mit Befeuchtung durch Wasser entgegengewirkt. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird überwacht und laufend kontrolliert.

❓ Welche Auswirkungen haben die Tunnelbauarbeiten auf den Straßenverkehr auf der Insel?

Die meisten Baumaterialien sollen per Schiff angeliefert werden, so dass die Zahl der zusätzlichen LKWs auf der B 207 minimiert wird. Der Baustellenverkehr bekommt von der B 207 eine eigene Abfahrt, so dass der Verkehr nicht durch die Orte geführt wird sondern über temporär angelegte Baustellenstraßen. Die Vorhabenträger für Tunnel, Schiene und Straße werden sich darüber hinaus in ihren Bauabläufen abstimmen, um die Auswirkungen für den Verkehr auf Fehmarn möglichst gering zu halten.

❓ Wann wird auf der Tunnel-Baustelle gearbeitet?

Die Betriebszeiten auf der Baustelle im Nordosten Fehmarns richten sich nach den deutschen gesetzlichen Vorgaben. Dabei sind Arbeiten grundsätzlich zu jeder Zeit und an allen Tagen der Woche möglich, jedoch müssen die gesetzlichen Richtwerte eingehalten werden. Die Einhaltung der Richtwerte wird überwacht und dokumentiert. Besonders lärmintensive Arbeiten (z. B. Rammarbeiten) dürfen nur tagsüber stattfinden und werden auf das erforderliche Mindestmaß begrenzt. Für Fragen und Anliegen der Anwohner wird es während der gesamten Bauzeit einen eigens dafür zuständigen Ansprechpartner bei Femern A/S geben, der kurzfristig tätig werden kann.

🗨️ Wird es durch die Bauarbeiten am Tunnel zu Wassertrübungen kommen?

Auf küstennahe Baggerarbeiten wird in den Sommermonaten verzichtet, so dass während dieser Zeit keine spürbare zusätzliche Wassertrübung auftreten wird. Durch den Einsatz modernster Baggertechnik wird die Freisetzung von Sedimenten während des Aushubs minimiert. Die Badegewässerqualität wird durch das Aufwirbeln von Sedimenten nicht beeinflusst und damit auch nicht das Baderlebnis in der Ostsee.

🗨️ Kann man die Tunnelbaustelle besuchen?

Es ist geplant, ein Ausstellungszentrum in Baustellennähe zu errichten und auch Führungen auf dem Baustellenareal sind angedacht. Bis dahin kann man das Infocenter von Femern A/S in der Ohrstraße 40 in Burg auf Fehmarn besuchen und sich dort näher über das Projekt informieren.

🗨️ Wann steht die Trassenführung der Bahn zwischen Lübeck und Puttgarden fest?

In einzelnen Planungsschritten wird die Schienenanbindung des Fehmarnbelt-Tunnels von den Planern der Deutschen Bahn AG erarbeitet und immer wieder mit allen Beteiligten vor Ort diskutiert. Grundlage der Bahn-Planung ist die vom Land empfohlene Trassenvariante aus dem Raumordnungsverfahren. Am Ende des Planungsprozesses steht das Planfeststellungsverfahren des Eisenbahn-Bundesamtes, welches nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aller Beteiligten den Planfeststellungsbeschluss erlässt. Neuigkeiten rund um die Planungen zur Schienenanbindung veröffentlicht die Deutsche Bahn AG regelmäßig auf der Projekt-Webseite www.anbindung-fbq.de.

🗨️ Was passiert mit der Fehmarnsundbrücke?

Aktuelle Untersuchungen im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums haben ergeben, dass die Fehmarnsundquerung die zusätzlichen Verkehre nach Öffnung des Fehmarnbelt-Tunnels auf Dauer nicht mehr tragen kann. Es werden nun mehrere Möglichkeiten einer leistungsfähigen Fehmarnsundquerung untersucht. Dabei werden neben Neubau auch Erhalt und Modernisierungsmöglichkeiten der bestehenden Fehmarnsundbrücke geprüft.

🗨️ Wann und wie wird an der Schienenanbindung gebaut?

Detaillierte Zeitpläne für den Bauablauf sind erst zu einem späteren Planungszeitpunkt möglich. Die Deutsche Bahn AG wird im Rahmen der Kommunikation zum Projekt frühzeitig und umfassend über Bauaktivitäten in Ostholstein informieren.

🗨️ Wird es während der Bauarbeiten zu Sperrungen im Schienennah- und -fernverkehr kommen?

Schon heute werden im Rahmen der Planungen Konzepte entwickelt, wie die Beeinträchtigungen im Schienennah- und -fernverkehr so gering wie möglich gehalten werden können. Ziel der Planer ist es, auch während der Bauphasen die Erreichbarkeit der Gemeinden entlang der Trasse zu gewährleisten. Sperrungen, Beeinträchtigungen und Ersatzmaßnahmen im Bahnverkehr werden frühzeitig angekündigt und über Medien, Flyer und online auf www.anbindung-fbq.de kommuniziert.

🗨️ Werden die Gemeinden entlang der Bahntrasse Lübeck - Puttgarden auch zukünftig an die Schiene angeschlossen sein?

Die Gemeinden mit Haltepunkten entlang der aktuellen Bestandstrasse werden auch an die neue Trasse angebunden sein. Durch das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens, welches die Umfahrung der Gemeinden vorsieht, ist es Aufgabe der Gemeinden, sich über die Anbindung der neuen Haltepunkte Gedanken zu machen. Aktuell finden in den Gemeinden und im Kreis Ostholstein Überlegungen zu neuen Mobilitätskonzepten in der Region statt. Diese beinhalten auch Überlegungen zu einem möglichen Weiterbetrieb der Bäderbahn.

🗨️ Wird es im Bereich der B 207 Beeinträchtigungen geben?

Der Verkehr auf der B 207 wird während der Bauarbeiten aufrecht erhalten.

🗨️ Was passiert mit den Fähren der Reederei Scandlines auf der Strecke Puttgarden-Rødby?

Der hochfrequente Fährbetrieb mit umweltfreundlichen Hybridfähren wird während der Bauzeit und auch nach Fertigstellung des Fehmarnbelt-Tunnels aufrecht erhalten.

🗨️ Wo finde ich weitere Informationen?

Auf den Internetseiten der Vorhabenträger sind weitere detaillierte Informationen verfügbar. Direkte Ansprechpartner finden Sie auch auf der Rückseite dieser Broschüre. Alle Vorhabenträger bemühen sich, die Verkehrsbeeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Sollte es dennoch zu zeitweisen Beeinträchtigungen in der Kernreisezeit kommen, informiert hierüber sehr zeitnah die Baustellen-App Schleswig-Holstein und der Staukalender des ADAC unter www.adac.de. Unter www.strassen-sh.de finden Sie außerdem Informationen zur aktuellen Verkehrslage in Schleswig-Holstein. So können Sie Ihre Anreise besser planen und kommen entspannter an Ihr Ziel.

ZUSTÄNDIGKEITEN UND ANSPRECHPARTNER

Tunnel

Femern A/S

Ulrike Schenka, Leiterin Regional- und Wirtschaftsdialog

Telefon: 030 / 28 876 596

E-Mail: usc@femern.de

www.femern.de

Schiene

Deutsche Bahn AG

Maja Weihgold, Sprecherin Großprojekte

Telefon: 040 / 39 18 43 03

E-Mail: anbindung-fbq@deutschebahn.com

www.anbindung-fbq.com

Straße

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Niederlassung Lübeck

Oliver Pump, Sachgebietsleiter Bauvorbereitung Neubau

Telefon: 04 51 / 37 12 122

E-Mail: oliver.pump@lbv-sh.landsh.de

www.lbv-sh.de

Weitere Informationen:

www.fehmarnbelt.ostsee-sh.de



Stand Juni 2015



Diese Broschüre ist eine gemeinschaftliche Produktion von: Ostsee-Holstein-Tourismus e. V., Femern A/S, Deutsche Bahn AG, Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Stadt Fehmarn, Kreis Ostholstein, IHK zu Lübeck, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein